

Klimawandel beschäftigt GSG

Gesamtschüler sammeln Unterschriften

BRACKEL. Am Wochenende bemalten Schüler*innen aus den Jahrgängen 6 bis 11 der Geschwister-Scholl-Gesamtschule Brackel den Schulhof ihrer Schule mit Kreide, um auf den voranschreitenden Klimawandel aufmerksam zu machen. Mit Sprüchen, Bildern und Zitaten der Namensgebern ihrer Schule möchten sie zum Nachdenken und Handeln anregen.

Inspiriert durch die „Fridays for Future“-Bewegung schlossen sich vor drei Wochen engagierten Schüler*innen der Geschwister-Scholl-Gesamtschule zusammen. Sie wollen mehr Aufmerksamkeit auf die Bedrohung des Klimawandels für ihre Zukunft lenken und die Behandlung der Thematik im Unterricht fördern.

Nun malten die Kinder und Jugendlichen mit Kreide bunte Bilder, Sprüche und Zitate der Geschwister Scholl auf den gesamten Schulhof. Mit Sprüchen wie „Hans und Sophie haben auch nicht geschwiegen“ machen sie deutlich, dass nun gehandelt werden muss, um das 2015 beschlossene Pariser Klimaabkommen einzuhalten.

Die Schüler haben 724 Unterschriften gesammelt, um ohne Konsequenzen an



Auch ein Erdball wurde mit Kreide gemalt. Foto: privat

einer der Fridays for Future-Demos teilzunehmen. Diese finden bekanntlich während der Unterrichtszeit statt.

Die Schüler*innen trafen sich jeweils in den Mittagspausen, um organisatorische Absprachen zu treffen, und sonntags um T-Shirts, Jutebeutel und informative Plakate zu erstellen. In Zukunft dürfen diese Plakate mit Segen der Schulleitung in der Schule aufgehängt werden. Durch die Aktionen erhoffen sich die jungen Leute mehr Bewusstsein für nachhaltige Verhaltensweisen. Zudem wollen die Schüler*innen gemeinsam mit Lehrkräften Ideen entwickeln und umsetzen, um den Schulalltag langfristig nachhaltiger zu gestalten. (OA)